

Neues Nutzungssystem

Tempo 30-Zone flächendeckend in der Stadt Luzern?

Die Quartiervereine wurden an der Delegiertenversammlung eingeladen, bei ihren Mitgliedern den «Puls der Bevölkerung» zu fühlen dem Vorschlag gegenüber, Tempo 30 in der gesamten Stadt Luzern einzuführen.

Das scheint uns vom Vorstand des QV Wächter am Gütsch eine kaum lösbare Aufgabe zu sein. Wir sammeln aber gerne Voten zu dieser Frage und werden im Vorstand diskutieren und überlegen, welche Stellungnahme wir abgeben wollen.

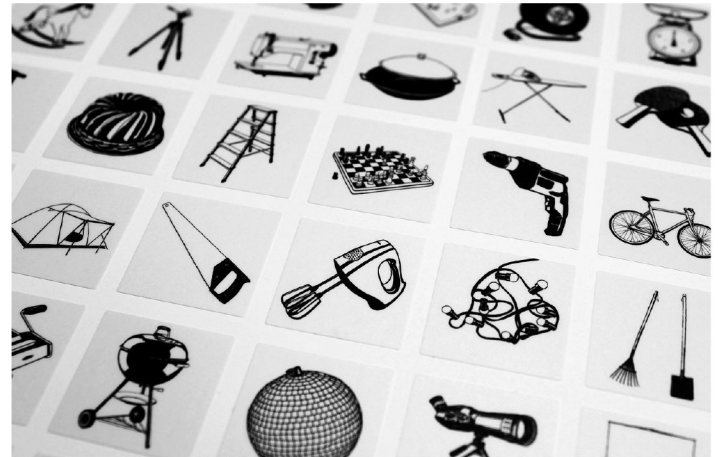
Die Delegierten der städtischen Quartiervereine auf Entdeckungstour

Zur Jahrestagung der städtischen Quartiervereine hat diesmal der QV Hirschematt/Neustadt eingeladen: Wir möchten ins LABORATORIUM kommen. Da waren wir natürlich gespannt, was uns da erwarten würde. Es handelt sich um ein Gebäude an der Sternmattstrasse 3, das bis vor kurzem eine ewl-Verteilzentrale war. Da haben sich Architekten, Ökonomen, Unternehmer usw. zusammengeschlossen und aus dem Haus ein «Laboratorium» gemacht. Laboratorium ist laut Wikipedia ein Arbeitsplatz für Experimente und Kontrollen. Laboratorien findet man sonst vor allem in der Forschung und Industrie. Hier aber geht es um gesellschaftliche Projekte, die entwickelt und erprobt werden sollen.

Räumlich besteht das LABORATORIUM aus zwei grossen Hallen. Im Parterre findet sich ein grosser Versammlungsraum, der vielfältig verwendbar ist (ähnlich wie der Sentisaal, nur viel grösser). Seinen Boden bildet eine Art Teppich, bestehend aus einem grossen Luftbild der Stadtregion Luzern, eine inspirierende Unterlage für alle hier stattfindenden Aktivitäten: Workshops, Quartieranlässe, Feste usw. Im ersten Stock befindet sich ein grosser, architektonisch spannend gestalteter

Kennen Sie «Pumpipumpe»?

VON JOSEF GRAF, VORSTANDSMITGLIED QUARTIERVEREIN WÄCHTER AM GÜTSCH



Vielleicht haben nicht alle das Wortspiel auf Anhieb verstanden. Aber es gibt noch vieles mehr als eine Velopumpe, das wir einander ausleihen könnten! Wenn Sie im Besitz eines Werkzeugkoffers, einer Kabelrolle, einer Bockleiter, eines Fonduegeschirrs usw. sind und diese Gegenstände auch anderen QuartierbewohnerInnen zur Verfügung stellen möchten, dann machen Sie beim «Pumpipumpe»-Projekt mit.

Wie das funktioniert? Ich beklebe meinen Briefkasten mit den entsprechenden Stickern. Dann mache ich meine Nachbarn, Bekannte, Vereinskollegen, aber auch die Ladenlokale oder Büroräume in der näheren Umgebung auf die Möglichkeit aufmerksam, bei mir diese Gegenstände auszuleihen. Ich ermuntere sie, ihre entsprechenden Sticker ebenfalls an ihren Briefkasten zu kleben. So sparen

wir wertvolle Ressourcen und es entstehen schöne nachbarschaftliche Kontakte. Der Quartierverein Wächter am Gütsch möchte dieses Ausleihsystem in unserem Quartier verbreiten. Bögen mit den kleinen Klebern können im Büro der Quartierarbeit an der Baselstrasse 72 bezogen werden. Die ersten zehn Bogen geben wir gratis ab, nachher kosten sie 5 Franken pro Stück. Je mehr Haushalte bei diesem System mitmachen, umso besser funktioniert es. Es wäre schön, wenn in unserem Quartier ein ganzes Netz entstehen würde, auf Englisch eine «sharing community».

Weitere Informationen gibt's unter:

- ➔ www.pumpipumpe.com
- oder auf unserer Website:
- ➔ www.waechter-am-guetsch.ch

Raum mit vielen verschiedenen Arbeitsplätzen. Diese kann man mieten – nur für einen Tag oder für einzelne Tage die Woche, als Dauermieter oder für mehrere Tage, auch als Gruppe, die z.B. eine gewisse Zeit an einem Projekt arbeitet.

Das LABORATORIUM bietet diese Räume vor allem auch als Plattform an: Hier können Projekte zur Entwicklung unseres gemeinsamen Lebensraumes lanciert werden im Zusammenspiel von Wirtschaft, Staat und Gesellschaft.



Mehr dazu finden Sie unter:

- ➔ www.laboratorium-luzern.com